

Pendeln

Beitrag von „ohlin“ vom 6. Januar 2011 14:29

Ich würde mich immer gegen das Pendeln entscheiden. Wenn ich mir die müden Gesichter der Kolleginnen anschau, wenn wir uns zu abendlichen Veranstaltungen in der Schule treffen und sie bereits seit 12 Stunden in der Schule sitzen, weiß ich, wie gut ich es habe. Ich fahre knapp 15 Minuten. Die Schule liegt zwischen meiner Wohnung einer größeren Stadt, so dass die Orientierung der Schülerschaft inkl. Eltern nicht in meine Richtung, sondern in die Gegenrichtung, in die große Stadt geht. Ich kann völlig unbeobachtet einkaufen, kein Schüler hört es, wenn meine Grillpartygäste nachts laut nach Hause schlurfen, keine Schüler schmeißen lustige Dinge in meinen Briefkasten, keine Mutter besucht das gleiche Fitnessstudio wie ich und dennoch kann ich zwischen Unterricht und Nachmittagstermin locker nach Hause fahren. Eine Kollegin ist aktuell umgezogen. Aus ihrem bisher 25-minütigen Weg mit einer Kollegin zusammen im Wechsel sind nun 70 Minuten geworden, die sie jeden Tag allein bestreiten muss. Bei der aktuellen Witterung ist sie mind. 90 Minuten unterwegs. Nach nicht mal 3 Monaten steht für sie fest, dass sie das insgesamt auf keinen Fall länger als 2 Jahre macht und zählt nun die Monate, die noch bleiben bis die gewünschte Versetzung in Kraft tritt...

Fazit: Nein, auf keinen Fall pendeln, die kontruierten Vorteile sind einfach verschwindend gering im Alltag, die echten Nachteile überwiegen immer.